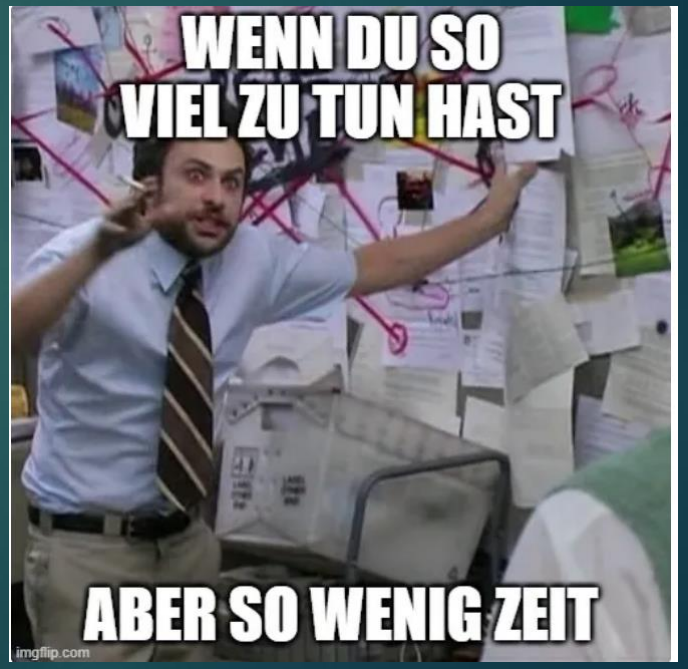
Mit welchen Falschaussagen schürt Rechtspopulismus Angst & Hetze?

Was Können Fachkräfte dagegen tun?

Queere Jugendarbeit intersektional denken!

Ablauf

- Hinweis auf belastende Inhalte
- Vorstellung
- Definition Rechtspopulismus
- Intersektionalität als Gegenmodell zur rechtspopulistischen Vereinfachung
- Rechtspopulistische Falschaussagen & welche Strategien dagegen helfen (Fakten/ Wissen/ Gegenargumente/ Haltung & Gesprächsführung)
- Anwendung Wissen auf Falschaussagen, Weltartikel &Fall Svenja Liebich
- Vorstellung Gruppenarbeit
- Abschlussrunde
- Quellen



Hinweis auf kommende Inhalte:

- In diesem Workshop geht es um rechtspopulistische und rechtsextreme und transfeindliche Inhalte und weitere Diskriminierungsformen
- Zwar sollen Diskurse und Begriffe aufgegriffen werden, um Rechtspopulismus aufzudecken und dem Entgegenwirken zu können,
- Aber Bitte achte während des Workshops auf dich und suche dir ggf. danach Unterstützung, wenn die Inhalte dich belasten oder an eigene Erfahrungen mit rechten, trans*feindlichen und/oder anderen diskriminierenden Angriffen erinnern
- Mögliche Anlaufstellen sind z. B.:
- https://hateaid.org/spezialisierte-beratungsstellen/
- https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/opferfonds-cura/opferberatungsstellen/
- Fachveranstaltungen und Community Events des

Bundesverband Trans* (BVT*)

BUNDESVERBAND TRANS*

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

ADiBe Netzwerk Hessen

Hate Aid

VBRG VERBAND DER BERATUNGSSTELLEN FÜR BETROFFENE RECHTER, RASSISTISCHER UND ANTISEMITISCHER GEWALT E.V.

Wer wir sind

Nolan Frehe
(keine Pronomen)
Sozialarbeiter*in

Vom KUSS41 – queeres Zentrum & Beratungsstelle für 14 – 26 jährige Queers und Friends

In Frankfurt am Main, nahe Konstabler Wache

Lisa Reinhard
(alle Pronomen)
Sozialarbeiter*in

Was ist eigentlich „Rechtspopulismus“ ?

- Rechtspopulismus ist eine politische Strategie
- **Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung:** „eine politische Strömung, die sich mit nationalistischen, völkischen, rassistischen und autoritären Thesen und Parolen gegen die liberale Demokratie wendet“
- Soziale Missstände und Kriminalität sollen durch marginalisierte Gruppen erklärt werden
- Die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind absichtlich nicht deutlich bzw. fließend
- Behauptet die Stimme des Volkes zu sein
- Behauptet sich vom Rechtsextremismus abzugrenzen um in einer Art Grauzone zu bleiben – bricht Tabus und macht Diskriminierung Salonfähig

Marginalisierung:

bezeichnet die Verdrängung von Individuen oder Bevölkerungsgruppen an den Rand der Gesellschaft. Die Verdrängung kann auf verschiedenen Ebenen erfolgen, also zum Beispiel geografisch, wirtschaftlich, sozial oder kulturell sein; meist spielt sie sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig ab.

Alok Vaid-Menon

Oder anders gesagt:

“The best way to eliminate a group is to demonize them, such that their disappearance is seen as an act of justice, not discrimination.”

— Alok Vaid-Menon

Der beste Weg, eine Gruppe zu beseitigen, besteht darin, sie zu dämonisieren, so dass ihr Verschwinden als Akt der Gerechtigkeit und nicht als Diskriminierung angesehen wird.

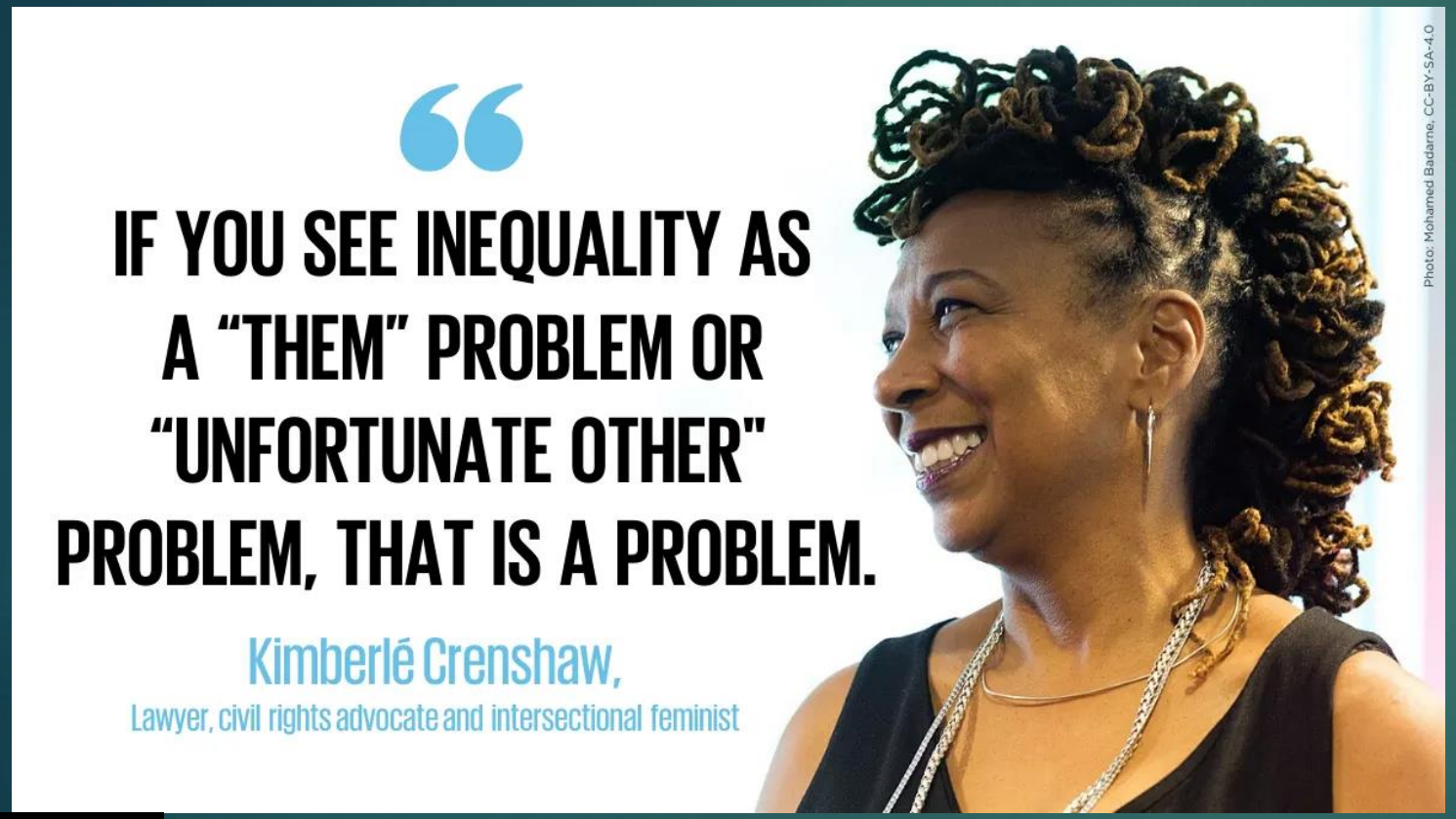
Quelle Bild: https://www.zeit.de/zett/queeres-leben/2022-11/alok-vaid-menon-transgender-diskriminierung-empathie

Intersektionalität – intersection (Kreuzung)

- Begriff Intersektionalität wurde 1980 von der Juristin und Aktivistin Kimberlé Crenshaw entwickelt
- Entstand als Kritik an eindimensionalen Kämpfen wie der weißen feministischen Bewegung und männlichen antirassistischen Widerständen
- Sie machte deutlich, dass Schwarze Frauen mehrfach diskriminiert werden
- Und erklärte damit, dass Mehrfachdiskriminierungen sich nicht einfach addieren, sondern viel komplexer zu betrachten sind und sich gegenseitig bedingen, verstärken, ineinander verwoben sein können
- Crenshaw´s Konzept ist ein analytisches Konzept, das Identitäten innerhalb komplexer Lebenswelten versteht: Rassismus, Klasse, Geschlechteridentität, Be_Hinderung, sexuelle Identität, Krankheit, Alter, Wahlberechtigt, Aufenthaltsstatus…

Grafik: Anna Messner

Aber was hat das Konzept „Intersektionalität“ mit „Rechtspopulismus“ zu tun?



Quelle Bild Kimberlé Crenshaw:
https://un-women.medium.com/intersectional-feminism-what-it-means-and-why-it-matters-right-now-7743bfa16757

Quelle Bild Markus Söder und Friedrich Merz:
https://www.nordbayern.de/politik/falschaussagen-und-populismus-bei-der-union-wie-eine-partei-der-mitte-weit-nach-rechts-abdriftet-1.14429944

Intersektionalität vs. Rechtspopulismus

- 1. Rechtspopulismus arbeitet mit Vereinfachung – Intersektionalität zeigt Komplexität
- 2. Rechtspopulismus nutzt Abwertung – Intersektionalität stärkt Solidarität
- 3. Rechtspopulismus instrumentalisiert Angst – Intersektionalität fördert Empathie
- 4. In der Praxis der Jugendarbeit: Intersektionalität schützt und stärkt
- 5. Strategisch: Intersektionalität ist Prävention gegen Spaltung

Fazit:

Intersektionalität ist das Gegenmodell zur rechtspopulistischen Vereinfachung. Sie schafft Verständnis statt Angst, Solidarität statt Abwertung und schützt insbesondere queere Jugendliche, die mehrfach diskriminiert werden können. In der Praxis bedeutet das: Fachkräfte, die intersektional denken, fördern nicht nur Vielfalt, sondern leisten aktiven Beitrag zur Demokratie

Rechtspopulistische Rhetorik verstehen und entschlüsseln

Typische Strategien von Rechtspopulismus:

- Vereinfachung komplexer Themen
- Wissenschaft delegitimieren.
- "Ich habe nichts gegen die, aber..."
- Instrumentalisierung der sozialen Fragen
- Themenhopping
- Provokation
- Täter-Opfer-Umkehr
- Doppelmoral
- Verharmlosung
- Emotionalisierung (Angst, Hass, Ekel, Bedrohung, Empörung)
- Feindbilder schaffen („Gender-Ideologie", „Umerziehung").

Rechtspopulistische Falschaussagen & welche Strategien dagegen helfen:

Strategien:

- Fakten ruhig benennen, nicht in Grundsatzdiskussion verfallen
- Betroffene stärken, nicht Täter*innen überzeugen
- Haltung zeigen: „Wir stehen für Vielfalt und Respekt.“

Arbeitsauftrag Gruppenarbeit:

- **1. Lest die Zeitungs-Artikel:**
- Welche Narrative, Emotionen und Schlüsselbegriffe werden verwendet?
- Was wird behauptet?
- Wie wird Angst, Moral, Bedrohung erzeugt?
- **2. Verknüpft die Inhalte mit den typischen Anti-Gender-rechtspopulistischen Aussagen und Antworten**
- Welche der 5 Aussagen findet ihr im Weltartikel und im Medien-Fall Svenja Liebich wieder?
- Welche Gegenargumente passen dazu?
- **3. Übertragt es auf eure Praxis:**
- Wo begegnen euch im Alltag ähnliche Argumente
- Wie könnt ihr im Alltag darauf reagieren? Haltung, Fakten, Strategien
- **4. Haltet eure wichtigsten Ergebnisse auf einem Flipchart oder Karten fest**

Rechtspopulistische Falschaussagen

- *1. ‚Dass sich aktuell so viele Menschen als trans* identifizieren ist lediglich eine Trenderscheinung.‘*
- *2. ‚Gleiche Rechte für transgeschlechtliche Menschen sind eine Gefahr für die Schutzräume "biologischer" Frauen.‘*
- *3. ‚Die Präsenz und Aufklärung über Gender, Sexualität und LGBTIQ* ist eine Gefahr für Kinder.‘*
- *4. ‚Die "Gender-Ideologie" ist eine Gefahr für die natürliche Gesellschaftsordnung!‘*
- *5. ‚Es gibt nur zwei Geschlechter – Biologie wird geleugnet.‘*

1. ‚*Dass sich aktuell so viele Menschen als trans* identifizieren ist lediglich eine Trenderscheinung.*‘

Was dahinter steckt:

- Diese Aussage versucht, trans Identitäten zu entwerten, indem sie als Modeerscheinung oder soziale Ansteckung dargestellt werden.
- Sie schürt Misstrauen gegenüber gesellschaftlicher Akzeptanz und Sichtbarkeit.

- 📊 Fakten & Gegenargumente:

- Trans Menschen existieren seit Jahrhunderten in allen Kulturen – historische, anthropologische und medizinische Quellen belegen das.

- Die steigende Sichtbarkeit bedeutet nicht, dass es „mehr“ trans Personen gibt, sondern dass mehr Menschen Worte, Rechte und Unterstützung finden.

- Wissenschaftlich gibt es keinen Hinweis auf soziale „Ansteckung“ oder Modewirkung. Identitätsfindung ist ein individueller psychischer und sozialer Prozess.

- Das Argument ähnelt früheren Abwertungen gegen homosexuelle oder feministische Bewegungen – es dient der Entmenschlichung

2. ‚Gleiche Rechte für transgeschlechtliche Menschen sind eine Gefahr für die Schutzräume "biologischer" Frauen.‘

Was dahinter steckt:

- Dieses Narrativ nutzt feministische Schutzanliegen, um trans Rechte infrage zu stellen und Gruppen gegeneinander auszuspielen.
- 📊 Fakten & Gegenargumente:
- Es gibt keine Belege, dass trans Frauen in Schutzräumen ein Risiko darstellen.
- Länder mit trans-inklusiven Regelungen (z. B. Kanada, Norwegen) zeigen keinen Anstieg sexualisierter Gewalt.
- Gewalt gegen Frauen wird überwiegend von cis Männern verübt – daran ändern trans Rechte nichts.
- Trans Frauen sind selbst häufig Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt und benötigen ebenfalls Schutz.

3. ‚Die Präsenz und Aufklärung über Gender, Sexualität und LGBTIQ* ist eine Gefahr für Kinder.‘

Was dahinter steckt:

- Das Argument bedient Ängste vor „Frühsexualisierung“ und versucht, queere Themen aus Bildungseinrichtungen zu verdrängen.
- 📊 Fakten & Gegenargumente:
- Fachlich fundierte Sexualpädagogik schützt Kinder, weil sie Wissen über Körper, Grenzen und Respekt vermittelt.
- Kinder, die altersgerecht über Vielfalt aufgeklärt werden, sind selbstbewusster und weniger anfällig für Übergriffe.
- Aufklärung bedeutet nicht, Kindern eine Identität „aufzuzwingen“, sondern ihnen Sprache und Verständnis für Vielfalt zu geben.
- Schweigen und Tabuisierung erhöhen das Risiko für Gewalt und Scham – Aufklärung ist daher Kinderschutz.

4. ‚Die "Gender-Ideologie" ist eine Gefahr für die natürliche Gesellschaftsordnung!‘

Was dahinter steckt:

- Der Begriff „Gender-Ideologie“ ist ein politisches Schlagwort, das Gleichstellung, Feminismus und queere Rechte delegitimieren soll.
- 📊 Fakten & Gegenargumente:
- Es gibt keine „Gender-Ideologie“, sondern wissenschaftlich fundierte Genderforschung und Menschenrechtsarbeit.
- Gesellschaftliche Ordnungen verändern sich ständig – Wandel ist Ausdruck demokratischer Entwicklung, kein Verfall.
- Gleichstellung stärkt Zusammenhalt, weil mehr Menschen gesellschaftlich teilhaben können.
- Rechtspopulistische Angriffe auf „Gender“ lenken von realen sozialen Problemen ab (z. B. Armut, Bildung, Ungleichheit).

5. ‚Es gibt nur zwei Geschlechter – Biologie wird geleugnet.‘

Was dahinter steckt:

- Diese Aussage instrumentalisiert Biologie, um gesellschaftliche Normen zu zementieren.
- Fakten & Gegenargumente:
- Biologisch existieren mehr als zwei Geschlechtervarianten – intersexuelle Menschen sind wissenschaftlich belegt (chromosomal, hormonell, anatomisch).
- Geschlecht ist ein Zusammenspiel biologischer, psychologischer und sozialer Dimensionen.
- Die binäre Geschlechterordnung ist kulturell konstruiert, nicht naturgegeben.
- Vielfalt ist in der Natur die Regel, nicht die Ausnahme – das gilt auch für den Menschen.

Arbeitsauftrag Gruppenarbeit:

- **1. Lest die Zeitungs-Artikel:**
- Welche Narrative, Emotionen und Schlüsselbegriffe werden verwendet?
- Was wird behauptet?
- Wie wird Angst, Moral, Bedrohung erzeugt?
- **2. Verknüpft die Inhalte mit den typischen Anti-Gender-rechtspopulistischen Aussagen und Antworten**
- Welche der 5 Aussagen findet ihr im Weltartikel und im Medien-Fall Svenja Liebich wieder?
- Welche Gegenargumente passen dazu?
- **3. Übertragt es auf eure Praxis:**
- Wo begegnen euch im Alltag ähnliche Argumente
- Wie könnt ihr im Alltag darauf reagieren? Haltung, Fakten, Strategien
- **4. Haltet eure wichtigsten Ergebnisse auf einem Flipchart oder Karten fest**

Fall Marla Svenja Liebich und der Angriff auf das Selbstbestimmungsgesetz

Quelle: Marla-Svenja Liebich, bekannte Rechtsextremistin, wartet vor einem Saal des Landgerichts. (Quelle: picture alliance/dpa | Sebastian Willnow)

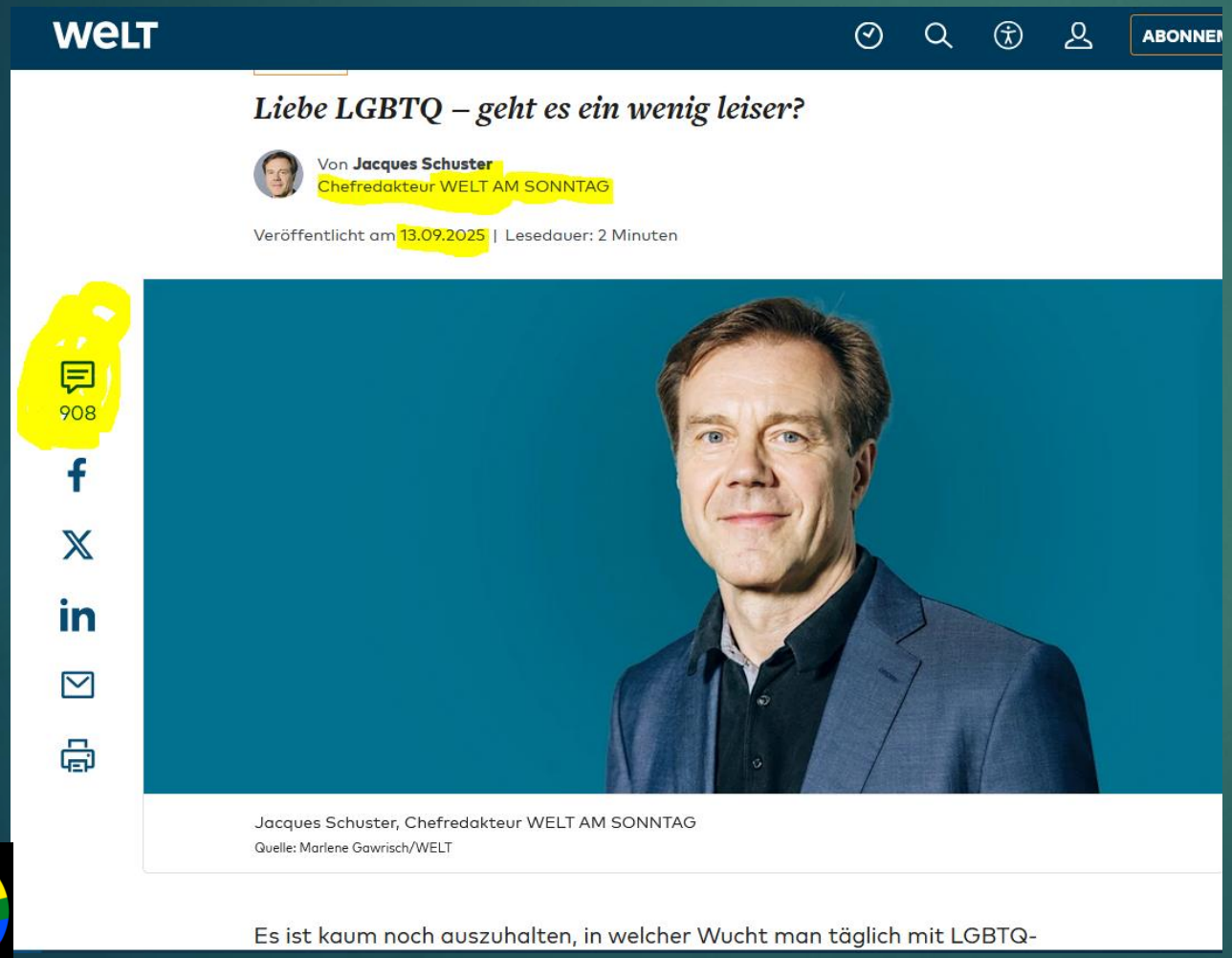
SCAN ME

BELLTOWER NEWS
JOURNALISMUS GEGEN HASS & HETZE

Causa Liebich: Instrumentalisierung des Selbstbestimmungsgesetzes

Quelle: https://nds-bremen.lsvd.de/politik/endlich-ist-es-da-das-selbstbestimmungsgesetz

Aktuelle Beispiele: „Welt“ –Artikel vom 13. 09. 25 vom Chefredakteur der WELT am Sonntag



WELT

ABONNEN

Liebe LGBTQ – geht es ein wenig leiser?

Von **Jacques Schuster**
Chefredakteur WELT AM SONNTAG

Veröffentlicht am 13.09.2025 | Lesedauer: 2 Minuten

908

Jacques Schuster, Chefredakteur WELT AM SONNTAG
Quelle: Marlene Gawrisch/WELT

Es ist kaum noch auszuhalten, in welcher Wucht man täglich mit LGBTQ-

Zeitungsartikel kann auch per Audio vorgelesen werden:

https://www.welt.de/debatte/article68c3ec10f313976149c6d042/Liebe-LGBTQ-geht-es-ein-wenig-leiser.html

Vielen Dank für deine Arbeit, deinen Einsatz, deinen Mut sichtbar zu sein und deine Empathie

„There‘s magic in being seen by people who understand – it gives you permission to keep going. Self-expression sometimes requires other people. Becoming ourselves is a collective journey.“

- Alok Vaid-Menon

Es ist etwas Magisches daran, von Menschen gesehen zu werden, die einen verstehen – es gibt einem die Erlaubnis, weiterzumachen. Selbstentfaltung erfordert manchmal andere Menschen. Wir selbst zu werden ist eine kollektive Reise.

Quelle: https://alokvmenon.com/

Abschlussrunde

- Abstimmen auf Mentimeter und QR-Code scannen:
- Oder auf Karten schreiben:
- Kannst du was aus dem Workshop mitnehmen

und wenn ja was?

- Mit welchen Gefühlen oder

Gedanken gehst du aus dem Workshop?

- Was ist dir aufgefallen und/

oder möchtest du uns als Feedback mitgeben?

Quellen

- Bild von Marla-Svenja Liebich, bekannte Rechtsextremistin, wartet vor einem Saal des Landgerichts. (Quelle: picture alliance/dpa | Sebastian Willnow) - Causa Liebich: Instrumentalisierung des Selbstbestimmungsgesetzes
- Bild Selbstbestimmungsgesetz: https://nds-bremen.lsvd.de/politik/endlich-ist-es-da-das-selbstbestimmungsgesetz
- Bild Kimberlé Crenshaw: https://un-women.medium.com/intersectional-feminism-what-it-means-and-why-it-matters-right-now-7743bfa16757
- Quelle Bild Markus Söder und Friedrich Merz: https://www.nordbayern.de/politik/falschaussagen-und-populismus-bei-der-union-wie-eine-partei-der-mitte-weit-nach-rechts-abdriftet-1.14429944
- Welt Artikel: https://www.welt.de/debatte/article68c3ec10f313976149c6d042/Liebe-LGBTQ-geht-es-ein-wenig-leiser.html
- https://dgti.org/2025/01/16/trans-im-gefaengnis-liebich/
- https://www.belltower.news/causa-liebich-rechtsextreme-provokation-und-die-instrumentalisierung-des-selbstbestimmungsgesetzes-161779/
- https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2025/05/Transfeindlichkeit-und-rechtsextreme-Akteur_innen_web.pdf-3.pdf
- https://alokvmenon.com/
- https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/500807/rechtspopulismus/
- https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/marginalisierung
- https://www.politische-bildung-brandenburg.de/lexikon/rechtspopulismus
- https://www.socialnet.de/lexikon/Intersektionalitaet
- https://www.theguardian.com/us-news/2023/mar/04/critical-race-theory-kimberle-crenshaw-segregation-us-democracy
- Grafik Anna Messner: https://www.ichfrau.com/gender-diversity/lasst-uns-die-intersektionale-brille-aufsetzen/15511
- https://www.kleinerfuenf.de/10-anti-gender-argumente-widerlegt